

Mindmap

Kurzbeschreibung	Eine Mindmap ist eine visuelle Methode zur Organisation von Ideen, Wissen und Erfahrungen rund um ein zentrales Thema. Im Rahmen des I CO COPE-Projekts wird sie als partizipatives Instrument eingesetzt, um eine Community of Practice (CoP) im schulischen Umfeld zu unterstützen und zu entwickeln, wodurch die Mitglieder ihr Verständnis durch regelmäßige Interaktion und gemeinsame Reflexion vertiefen können.
Ziele	Förderung eines gemeinsamen Verständnisses der Themen, die innerhalb einer schulischen Community of Practice (CoP) behandelt werden Förderung des Erfahrungsaustauschs, des gegenseitigen Lernens und der gemeinsamen Problemlösung Stärkung der Zusammenarbeit, des kritischen Denkens und der aktiven Beteiligung unter den CoP-Mitgliedern Anregungen für Reflexion, Planung und weitere CoP-Aktivitäten liefern
Dauer	30–45 Minuten (je nach Tiefe und Gruppengröße)
Form	Diese Aktivität findet in Form eines moderierten Workshops statt, der individuelle Reflexion, Zusammenarbeit in Kleingruppen und den Austausch im Plenum kombiniert. Die Teilnehmenden reflektieren zunächst individuell, erstellen dann gemeinsam in Kleingruppen Mindmaps und diskutieren schließlich als Community of Practice gemeinsam die wichtigsten Erkenntnisse.
Materialien und Organisation	Besprechungsraum mit Tischen für Gruppenarbeit, A3-Papier oder Flipchart-Blätter, farbige Marker und optional Haftnotizen. Der Raum sollte es den Gruppen ermöglichen, visuell zu arbeiten und Mindmaps für die Plenumsdiskussion zu präsentieren.
Vorbereitung	Legen Sie ein für die Praxisgemeinschaft relevantes Thema fest (z. B. Nachhaltigkeit im Schulalltag, Wohlbefinden der Schüler:innen, Herausforderungen im Unterricht, Schüler:innenbeteiligung). Bereiten Sie eine kurze Einführung in die Mind-Mapping-Methode vor und erläutern Sie den Zweck der Aktivität innerhalb der Praxisgemeinschaft. Teilen Sie die Teilnehmenden in Kleingruppen von 3–5 Personen ein.

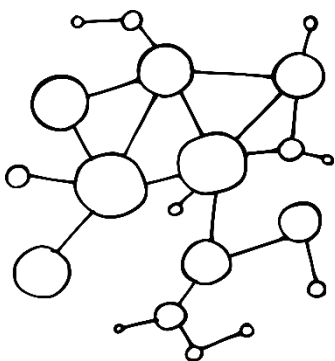
Die Unterstützung der Europäischen Kommission bei der Erstellung dieser Veröffentlichung bedeutet keine Billigung ihres Inhalts, der ausschließlich die Ansichten der Autoren widerspiegelt; die Kommission übernimmt keine Verantwortung für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen.



Kofinanziert von der Europäischen Union



Schritt-für-Schritt-Beschreibung

	6. Vorstellung des Sitzungsziels und kurze Einführung in die Mind-Mapping-Methode 7. Individuelle Reflexion – jede:r Teilnehmende notiert 1–2 zentrale Ideen oder Erfahrungen zum Thema 8. In kleinen Gruppen erstellen die Teilnehmenden eine gemeinsame Mindmap, wobei sie ähnliche Ideen und Themen gruppieren 9. Im Plenum präsentieren die Gruppen ihre Mindmaps und identifizieren gemeinsame Muster und Prioritäten 10. Abschluss – die wichtigsten Erkenntnisse werden zusammengefasst und mit den nächsten Schritten der Community of Practice verknüpft
---	---

Variationen und Differenzierung

Beispiel für eine Online-Mindmap: <https://www.mindmup.com/>

Praktische Hinweise

Ermutigen Sie die Teilnehmenden, Stichwörter anstelle von ganzen Sätzen zu verwenden.

Stellen Sie sicher, dass alle Teilnehmenden zur Mindmap beitragen, um vielfältige Perspektiven einzufangen.

Literaturhinweise | Quellen

Buzan, T. (2018). *Mind Map Mastery: The complete guide to learning and using the most powerful thinking tool in the universe*. Jaico Publishing House.
<https://books.google.sk/books?id=5VUWEQAAQBAJ>

Bild: OpenAI. (2026). *Mindmap zur Veranschaulichung der Entwicklung einer Praxisgemeinschaft* [KI-generiertes Bild]. DALL·E. <https://openai.com/dall-e>

Die Unterstützung der Europäischen Kommission bei der Erstellung dieser Veröffentlichung bedeutet keine Billigung ihres Inhalts, der ausschließlich die Ansichten der Autoren widerspiegelt; die Kommission übernimmt keine Verantwortung für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen.